

Wir setzen auf Qualität

Im Mittelpunkt unseres Qualitätsmanagements stehen Sie!

Seit Juli 2005 ist die VHS Frankfurt ein qualitativstestiertes Unternehmen nach LQW – Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung.



Das Unternehmen con!flex prüft bundesweit die Qualität von Volkshochschulen und anderen Bildungsträgern, wobei die Zufriedenheit der Lernenden und Kunden von Weiterbildungseinrichtungen im Zentrum der Zertifizierung steht.

Arbeitsmarktorientiert

Die VHS Frankfurt ist ein bundesweit zugelassener Träger für die Förderung beruflicher Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung. Die Trägerzulassung wurde von der fachkundigen Stelle DQS (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen GmbH) geprüft und bis zum 28. Juli 2018 ausgesprochen.



Seriös und solide

Seit Juli 2006 zählt die Frankfurter Volkshochschule zu den über 350 Mitgliedern des Vereins Weiterbildung Hessen e.V. Dieser hatte sich im Jahre 2003 gegründet, mit dem Ziel, den Verbraucherschutz in der Weiterbildungsbranche zu stärken.



Das größte Netzwerk von Weiterbildungseinrichtungen in Hessen sorgt für Transparenz und Orientierung. Das Prüfsiegel garantiert unseren Kunden und Kundinnen seriöse Teilnahmebedingungen und solide Qualität.

Hand in Hand

Wir sind seit 2009 zertifizierter Bildungsträger bei der Qualifizierung von Tagespflegepersonen. Das bundesweite Gütesiegel dokumentiert unser Engagement beim qualitativen und quantitativen Ausbau der Kindertagespflege und bescheinigt die gute Qualität der verkürzten Qualifizierung für die Kindertagespflege für pädagogische Fachkräfte.



Kontakt und Anmeldung

Gerne beantworten wir auch persönlich Ihre Fragen:

Volkshochschule Frankfurt am Main

Sonnemannstraße 13
60314 Frankfurt am Main

Nedica Divac

Telefon 069 212-38329

E-Mail nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de



Zertifizierter Weiterbildungslehrgang „Bildung und Betreuung im Pakt für den Nachmittag“



Infoveranstaltung
am Di, 30.01.2018
14 – 16 Uhr
VHS, Sonnemannstr. 13,
60314 Frankfurt

Zertifizierter Weiterbildungslehrgang

„Bildung und Betreuung im
Pakt für den Nachmittag“

Das Angebot des Stadtschulamtes Frankfurt am Main und der Volkshochschule Frankfurt am Main richtet sich vorrangig an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die im Pakt für den Nachmittag tätig sind. Weitere Beschäftigte im Ganztage können sich anmelden und erhalten bei freien Kapazitäten ebenfalls die Möglichkeit teilzunehmen.

Für Ihre pädagogische Arbeit bieten wir mit 80 Unterrichtseinheiten, einer Einführungsveranstaltung, Praxisreflexion und einem Abschlusskolloquium, eine professionelle Weiterbildung mit Zertifikat.

Sie werden dabei nicht nur theoretische Grundlagen Ihrer praktischen Arbeit kennenlernen, sondern auch ganz individuell Ihr pädagogisches Handeln reflektieren und Ihre Kompetenzen erweitern.

- Zielgruppe:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schulkindbetreuung ohne pädagogische Ausbildung
- Zeitraum:** 21.03. – 30.10.2018
102 Unterrichtseinheiten (UE)
- Kosten:** finanziert durch das Stadtschulamt Frankfurt am Main, kostenfrei für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an Frankfurter Schulen beschäftigt sind.
- Anmeldeschluss:** 05.03.2018
- Unterrichtsort:** Volkshochschule Frankfurt a.M.
Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.

Mehr Information finden Sie im Internet unter
vhs.frankfurt.de



Einführungsveranstaltung

Kennenlernen, Inhalte, Ziele
Mi, 21.03.2018, 9 – 16 Uhr (8 UE)

Abschlusskolloquium

Präsentation der Abschlussarbeiten
Di, 30.10.2018, 9 – 14 Uhr (6 UE)

1. Baustein: Basismodul

Grundlagen zum Pakt für den Nachmittag und Ganztage
Mo, 09.04.2018, 9 – 16 Uhr (8 UE)

- Allgemeine Informationen zum Ganztage und zum Pakt für den Nachmittag
- HSchG/SGB VIII: Aufsichtspflicht, Kinderschutz und Kinderrechte, Datenschutz
- Rechtliche Bedingungen und Konstruktionen von Kooperationen
- Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team: Klären von Aufgaben, Rollen und Zuständigkeiten

Pädagogische Grundlagen im Ganztage
Mo, 16.04.2018, 9 – 16 Uhr (8 UE)

- Bild vom Kind (Grundlage Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan)
- Kindliche Entwicklungsphasen
- Bildung als sozialer Prozess – Der Ansatz der Ko-Konstruktion (gemeinsame Gestaltung)

2. Baustein

Pädagogische Grundlagen
Mo, 30.04. + Mo, 14.05. + Di, 15.06.2018, 9 – 16 Uhr (24 UE)

- Interaktion als Grundlage von Beziehung/Beziehungskultur
- Lernen vom Kind aus gedacht mit Fokus auf Kinder von 6 bis 12 Jahre
- Förderung – Orientierung an Stärken und Ressourcen (Binnendifferenzierung)
- Partizipation
- Umgang mit Vielfalt/Inklusion
- Projektarbeit

3. Baustein

Praxisnahe und situationsorientierte Gestaltung von Angeboten im offenen Bereich und in AGs
Fr, 18.05.2018, 9 – 16 Uhr (8 UE)

- Erholung, Ruhe, Sport, Spiel und Bewegung
- Gesundheit und Ernährung
- Kreativität: Musik, Kunst und Experimentieren
- Alltagsintegrierte Sprachbildung

Eckpunkte zur Ganztagegestaltung
Mo, 28.05.2018, 9 – 16 Uhr (8 UE)

- Grundlagen der Kommunikation
- Gruppenprozesse und Gruppendynamik
- Hausaufgaben/Lernzeit
- Rhythmisierung
- Gestaltung der Mittagszeit

4. Baustein

Persönlichkeit und Rolle
Mo, 13.08. + Do, 23.08.2018, 9 – 16 Uhr (16 UE)

- Haltung zum Kind (im Sinne des Bildungs- und Erziehungsplans)
- Bildungsverständnis
- Bildungspartnerschaft mit Eltern
- Rollenklärung der Fachkräfte Grundschule innerhalb des schulischen Umfelds
- Selbstreflexion

5. Baustein

Zusammenarbeit und Netzwerk
Do, 30.08.2018, 9 – 16 Uhr (8 UE)

- Arbeiten im (multiprofessionellen) Team
- Kommunikationsstrukturen
- Vernetzung, Schnittstellen und Übergänge

6. Baustein

Praxisreflexion und Vorbereitung auf Abschlusspräsentation
Fr, 07.09. + Mo, 22.10.2018, 9 – 12 Uhr (8 UE)